

Schönes Dorf mit Visionen und Förderung

Bröbberow Besuch aus Brüssel und Schwerin kam gestern in die kleine Gemeinde Bröbberow (524 Einwohner) bei Schwaan. Zum Vor-Ort-Termin brachte Landwirtschaftsminister Till Backhaus von der EU den stellvertretenden Generaldirektor der Generaldirektion Landwirtschaft, Dirk Ahner, mit. Um zu zeigen, dass die Fördergelder für den ländlichen Raum gut angelegt sind und mit Visionen in der Kommune und engagiertem Wirken der Fachleute in der zuständigen Behörde zu ansehnlichen Ergebnissen führen.

Bröbberow sei dafür ein sehr gutes Beispiel, so Backhaus. Mit den Möglichkeiten, die ein Bodenordnungsverfahren bietet, verändert sich das Dorfbild seit gut vier Jahren zunehmend. Auch für Landwirt Rainer Tschirner steht fest: „Mit der Flurneuordnung haben wir viel erreicht. Wege wurden wieder hergestellt, Flächen zusammengelegt, was für die Wirtschaftlichkeit sehr wichtig ist. Es war gut, dass die Gemeinde rechtzeitig angefangen hat.“

Rund zwei Millionen Fördermittel sind bisher für Maßnahmen im öffentlichen und privaten Bereich zum Einsatz gekommen, so Romuald Bittl, beim Landwirtschaftsamt Bützow für Flurneuordnung zuständig. Damit konnte auch der Ortseingang begrünt, ein Teil der alten Asphaltstraße entfernt und durch Kopfsteinpflaster ersetzt werden. „Wir haben Hecken und Bäume gepflanzt, Sölle angelegt und wollen historische Wegverbindungen zwischen Orten wieder herstellen“, nennt Bürgermeister Steffen Marklein ein paar kleinere Sachen. Da wäre der alte Weg an der Beke in Richtung Schwaan, wo einst die Maler der Künstlerkolonie standen. Den möchte Bröbberow wieder herrichten, konnte die Stadt Schwaan jedoch nicht dafür gewinnen. Aber damit wären überregionale Wirkungen möglich, ist Marklein überzeugt und denkt dabei auch an den Tourismus im Hinterland der Ostseeküste.

Einen ganz großen Wunsch erfüllt sich die Gemeinde mit dem Umbau des alten Kindergartens zum Bürgerhaus, in dem am 1. Juni ein integrativer Kindergarten eröffnet wird.

MARTINA PUSCH



Dorfrundgang in Klein Grenz mit Dirk Ahner (vorn links), Till Backhaus (Mitte) und Steffen Marklein (rechts daneben).

Foto: Martina Pusch